MONUMENTA
GERMANIAE.

170

dabei in jüngeren Jahren recht eifrig
mit gegangen. Dabei hat ich jedoch
nicht ganz freien Zeitverzeichnisse,
habe ich aber sich nicht sehr bezweifeln
wollen. Aber nach Dürftigkeit hat die
Arbeit Lucrezia, die Regierungsjahre von
der Geburt des Verfassers angefangen
worden, die Lücken in den Ann. Sax.
nicht gedruckt ist. Da sie sich aber mit
den Papieren bei Widukind eng berührt, hatte
die schon Wattenbach in der Einleitung
der Widukind-Übersetzung beigegeben, und
wird sie gesammelt im einzelnen
Texte zu geben sein. Die übrige H. des
Werkes hat allerdings unendlich
Herr Prof. Schulte in Bonn, die Handschrift
Herr A. Didier in Paris. Herr Dr. Kocher hat
Dermit kommen wir zu den eigentlichen
für die Scriptores neuen Germanicianern
zu leisten bestimmten oder vorzüglich geeigneten
Aufgaben. Herr Landesarchivar Dr. Kochendorf
in ~~München~~ Kremsmünster hat jener jüngeren
Handschriften des Cosmas von Prag und
seiner Fortsetzer, nämlich eine neu aufge-
fundene und für der Kremsmünster Landes-
archiv erworbene, einen Wien und
Krakau verloren, mündlich an der
recht anziehenden Fundierung der Arbeit dadurch
bestimmt, daß die jüngsten Editionen der noch nicht ganz richtigen
Stockholmer Hs. durch Vergleichung von einer

für die deutschen Kaiserchronik von einer in
dem Besitz Herr Prof. Edward
Schroeder befindlichen Hs.

Die Arbeiten untersuchen, deutsch,
an zu einer 8-eingehenden mili-
tärischen Übung auf Widukind nicht
wissen ist. Es hat von dort aus ein Stück
pünktl. Abs. durch der Widukind hat
~~jener publiziert, die Korrekturen~~
~~auffallen aber ich für keine Kritik~~
~~Eigenlesarten~~. Begonnen, ich habe 3
Tagen darauf aufgetan. Der Stoff der
Zeit wird der Band auf Ostern erscheinen
Herr Dr. Kocher fügt ein kritischer Text für einen
Mitarbeiter die Sorgfalt in dieser
Drucke der Schrift Vita
Hieronymi quinque Bordeaux
Herr Prof. Krusch
in seiner original, von
Handschriften, Jahrbuch
Bibliothek für Altertum